

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 34 (1918)

**Heft:** 21

**Rubrik:** Verschiedenes

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

von 3 Jahren wiedergewählt. Bereits mehr als drei Dezennien hat er seine Kraft in den Dienst des Verbandes gestellt. Zu Mitgliedern der Geschäftsprüfungskommission wählte die Versammlung die Herren J. Böllmann, Buchdruckereibesitzer, G. Bodmer, Ofenfabrikant, und Dr. Karl Hafner, Rechtsanwalt. Die Festsetzung des Jahresbeitrages per 1918 wurde der in Bälde stattfindenden Delegierten-Versammlung vorbehalten. Einmütig war die Versammlung der Ansicht, daß dem Verband zur Lösung der durch die gegenwärtigen bewegten Zeiten bedingten größeren Aufgaben vermehrte Mittel zur Verfügung gestellt werden müssen. Zu ergiebiger Diskussion gab noch Anlaß die Rechnungsstellung an die Kündhaft, diverse Arbeiterfragen und namentlich die Zusatz-Versicherung (Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung), Übernahme des Krankengeldes für die ersten zwei Unfalltage und der Differenz von 20 % zwischen Lohn- und Krankengeld durch die Arbeitgeber. Eine bezügliche Entschließung wurde dem Schweizerischen Gewerbeverband zuhanden seiner Sektionen mitgeteilt.

### Ausstellungswesen.

**Schweiz. Werkbundausstellung Zürich.** Unsere Handwerker seien nochmals nachdrücklich auf die Schaustellung hingewiesen, die der Schweiz. Werkbund auf dem alten Tonhalleplatz in Zürich veranstaltet hat. Schon bei flüchtigem Überblick ist der Beschauer überrascht von der Fülle von Gegenständen des Kunsthandwerks und Kunstgewerbes, ebenso vielseitig in Bezug auf Material, wie angewandte Technik, Keramik, Holzbildhauerei und Schnitzerei, reiche Kollektionen in Textilien und Handarbeiten, meisterhafte Leistungen in Buchbinderei und graphischem Gewerbe legen bereites Zeugnis ab von schweizerischem Können. Dann erfreuen insbesondere auch die stimmungsvollen, wohl erdachten und schön durchgeführten Mittelstands- und Arbeiterwohnungen mit dem erquickenden Blick in die hingezauerten Gärten. Doch wir wollen uns nicht in einer Aufzählung all des Sehenswerten verlieren; Zweck dieser Zeilen soll lediglich sein, unsere Handwerker und Gewerbetreibenden, die sich die Ausstellung noch nicht angesehen haben, auf diese neuerdings aufmerksam zu machen; sie bietet überaus reiche Abwechslung und dem Fachmann wertvolle Anregung.

**Ausstellung von Arbeiterwohnräumen in Lausanne.** Nachdem der Schweizerische Werkbund in seiner gegenwärtigen Zürcher Ausstellung die Initiative zur Behandlung der Frage ergriffen hat, welche Möglichkeiten heute der Ausstattung des Arbeiterwohnraumes gegeben sind, kündigt „L’Oeuvre“, die welschschweizerische Vereinigung für Kunst und Industrie, für die Monate November und Dezember eine Ausstellung an, die sich mit dem gleichen Gegenstand befassen und die in Lausanne stattfinden soll. In einem wesentlichen Punkt wird sich die Lausanner Ausstellung von der zürcherischen unterscheiden. Während in Zürich reine Ausstellungsräume entstanden sind, für welche die baulichen Unterlagen durch die Ausstellungsleitung festgelegt wurden und die in ihrer jetzigen Ausgestaltung nur für die Dauer der Ausstellung bestand haben, handelt es sich bei der Lausanner Ausstellung um die dauernde Einrichtung von Wohnräumen eines Arbeiterhauses, das zu diesem Zwecke von der Stadt Lausanne dem „Oeuvre“ zur Verfügung gestellt worden war. Dem Ausstellungsprogramm entnehmen wir noch folgende Angaben: An der Ausstellung können teilnehmen alle Mitglieder des „Oeuvres“ und alle schweizerischen Künstler, Kunst-Handwerker, Industrielle und Gewerbetreibende, die im

Kanton Waadt niedergelassen sind. Die Ausstellungs-Gegenstände müssen schweizerischen Ursprungs oder, wo es sich um eingeführte Halbfabrikate handelt, in der Schweiz bearbeitet worden sein. Die Ausstellung umfaßt alle für einen bescheidenen ausgestatteten Arbeiterwohnraum benötigten Gegenstände. Die Installation des einzelnen Raumes erfolgt unter Kontrolle der Jury durch denjenigen Künstler, der die Entwürfe zum Raum geliefert hat. Die Jury besteht aus A. Laverrière, Architekt (Präsident), M. Häggerli, Stadtbaumeister (Lausanne), Nora Groß (Lausanne), M. A. Bastard (Genf), M. H. Matthey (Neuenburg). Das ausführliche Ausstellungsprogramm ist vom Zentralsekretariat des „Oeuvre“, Petit-Rocher 10, Lausanne, erhältlich.

### Holz-Marktberichte.

**Über die Gestaltung des Holzmarktes nach dem Kriege** schreibt die Landwirtschaftliche Markt-Zeitung: Auf alle Fälle wird der Bedarf an Holz sehr groß sein, um vor allem die zerstörten Gebäude, Schiffe, Eisenbahnen usw. wieder aufzubauen. Sowohl in Laub- wie in Nadelhölzern werden große Ansprüche an den Holzmarkt herantreten, die nur durch intensiven Einschlag und durch ausreichendes Angebot befriedigt werden können. Die neutralen und noch mehr die kriegsführenden Staaten konnten ihren Holzbedarf im Kriege nur zum geringen Teil decken. Zum Aufbau der zerstörten Gebiete wird sehr viel Holz nötig sein. Große Vorräte sind aber nirgends vorhanden. Die Weltvorräte werden sonach bei Friedensschluß gegenüber dem Bedarf der ersten Friedensjahre sehr knapp sein. Deutschland wird seine Holzreserven größtenteils aufbrauchen, so daß sich unter den europäischen Ländern nur drei in größerem Maße an der Holzausfuhr beteiligen werden: Schweden, Finnland und Österreich-Ungarn. Diese werden unmittelbar nach Friedensschluß bestrebt sein, möglichst viel Holz auszuführen. Im weiteren rechnet auch Amerika auf eine gewaltige Holzausfuhr nach dem Kriege, die jedoch wegen dem Mangel an Schiffsräum wohl erst einige Jahre nach dem Kriege in gesteigertem Maße eintreten kann. Sicher ist, daß nach einigen Monaten Übergangszeit eine starke Inanspruchnahme an die Sägeindustrie herantreten wird. Dabei werden neben dem knappen Angebot auch die hohen Rundholzpreise die Hauptgrundlage für die Fertigkeit des Schnittholzgeschäftes bilden. Dieser letztere Punkt dürfte bei einer allfälligen Fortsetzung von Rundholzböschpreisen ganz besonders beachtet werden.

### Verschiedenes.

† **Spenglermeister Gottfried Brunner** in Solothurn, ein in der Kraft seiner noch jungen Jahre stehender Mann, ist der Grippe, welche in eine heftige Entzündung der Lunge ausmündete, zum Opfer gefallen. Mit schmerzlichem Bedauern für den fleißigen, unternehmenden Mann und seine Familie ist die traurige Nachricht bekannt geworden.

**Wohnungsfrage.** (Aus den Verhandlungen der Eidgen. Notstandskommission vom 17. August in Bern.) Auf Grund eines Referates des Vorsitzenden wird beschlossen, beim Schweizerischen Departement des Innern wegen der Bauholzfrage vorstellig zu werden und dem Schweizerischen Volkswirtschaftsdepartement zu beantragen, es möge eine Expertenkommission von Fachleuten und Interessenten einsetzen zum Studium der bau-technischen, sozialpolitischen und finanziellen Seiten der Frage des Wohnungsbaus und verwandten Gebiete.

Die Einfuhr von Eisen und Stahl aus Deutschland betrug, wie wir vernehmen, im Monat Juli insgesamt 18,334 Tonnen; davon entfallen 1270 Tonnen auf Fertigfabrikate.

Eine Metalldruckerei in Gattikon (Zürich) ist in der dortigen Liegenschaft zur Mühle eingerichtet worden. Während die Turbine bereits in Funktion ist, wird jetzt mit dem Einrichten der Maschinen begonnen.

Die Holz-Denkmale des Berner Oberlandes. Unter diesem Titel hielt Herr Direktor Hartmann Lichtbilder-Vorträge, um den oberländischen Interessen-Gemeinschaften die volks- und stilkundliche Bedeutung ihrer wunderbaren, charakteristischen Holzbauten, als den Denkmälern des Kulturwillens und der Schönheitsideale heimgegangener Geschlechterfolgen einzuschärfen. Sie werden aufgefordert, diesen verbläffenden, verkümmerten Denkmälern einer frohmütigen, farben- und formsfreudigen Zeit dadurch ihre alte Sprache, ihren ursprünglichen Charakter wieder zu geben, daß eine allgemeine Bewegung einsetze, welche diese einzigartigen Kulturdokumente zum Gegenstand einer allgemeinen dekorativen Rekonstruktion machen soll. Eine solche Bewegung könnte dadurch angebahnt werden, daß in den Spezialgebieten der einzelnen Talschaftsstile (Hasli, Unterlaken, Simmental-Saanenland) einzelne dieser Musterbauten in ihrer Urgestalt wieder hergestellt würden. Der großartige Naturrahmen würde dadurch wieder eine Bereicherung erfahren, die dem Bergvölklein selbst seine bodenständigen Kulturwerte neuerdings in ihrer Bedeutung nahe bringen würde. Wir möchten in diesen Tagen, wo viele Städter im Oberland herumreisen, auf diese Bewegung aufmerksam machen. Sind es doch auch die Besucher des Oberlandes, die an den charakteristischen Holzbauten dieser Gegend besondere Freude haben.

Sauerstoff- und Wasserstoffwerk A.-G., Luzern, vormals A. Gmür. Die Generalversammlung beschloß für das Geschäftsjahr 1917/18 eine Dividende von 10% gegen 8% im Vorjahr.

Eisen- und Stahlwarenfabrik A.-G., Sissach. Für das Rechnungsjahr 1917/18 gelangt, wie für die beiden Vorjahre eine Dividende von 6 Prozent zur Ausrichtung.

## Aus der Praxis. — Für die Praxis.

### Frage.

N.B. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche unter Chiffre „a“ erscheinen sollen, sollte man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse des Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marken mitgeschickt werden, kann die Frage nicht aufgenommen werden.

770. Wer hat 1 Motor von 5-7 PS, 250-350 Spannung, 50 Perioden, abzugeben? Offerten an Gebr. Sigerist, Maschinenfabrik, Giswil (Obwalden).

771 a. Wer hätte eine Gehrungsstanze im guten Zustand, sowie eine gute Rundstabhobelmashine abzugeben? b. Wer liefert 1000-2000 eschene Kanthölzer, 1.400, 40/40 mm? Offerten unter Chiffre 771 an die Exped.

772. Wer hätte eine Francis-Turbine für eine Wassermenge von 170 Get.-Liter bei 4 m Gefälle abzugeben? Offerten für neue oder gebrauchte unter Chiffre 772 an die Exped.

773. Wer hätte amerikanische Bahnägel, Nr. 12 und 14, sowie 1 Schuppen von ca. 8 m Länge und 4-5 m Breite mit Spülchenboden abzugeben? Offerten unter Chiffre 773 an die Exped.

774. Wer liefert gut erhaltenes Langloch-Bohrmaschine? Offerten mit Preisangaben unter Chiffre 774 an die Exped.

775. Wer befordert das Lackieren von eisernen Gefäßgaranturen, Lack ofentrocknend? Offerten und Auskunft unter Chiffre K-775 an die Exped.

776. Wer hätte ein gut erhaltenes Drahtseil von zirka 70 bis 80 m Länge für einen Materialaufzug bis zu 1000 kg. Trag-

## Gufachfen

im Gebiete des allgemeinen Maschinenbaues und speziell über Werkzeugmaschinen besorgt:

**W. WOLF, Ingenieur, ZÜRICH**  
Brandschenkesstrasse No. 7

## Schafzungen

2123

kraft, event. entsprechendes Hanfseil abzugeben? Offerten unter Chiffre 776 an die Exped.

777. Wer liefert: Gatterfägeblätter 1250×140-150×1,6 mm, 1160×140×1,4-1,6 mm, 1060×120×1,4-1,5 mm; Horizontalgatterfägeblätter 1900×130×2 mm, 1930×150×1,8 mm; Kreisfägeblätter 400, 500 und 600 mm Durchmesser? Offerten unter Chiffre 777 an die Exped.

778. Wer liefert für runde Gartentische Platten von Schiefer oder ähnlichem Material? Offerten mit Beschrieb und Preisangaben unter Chiffre 778 an die Exped.

779. Wer hat Mehlbaumholz abzugeben? Offerten an J. Bietenholz, Drechslerwaren, Präfikon (Zürich).

780. Wer wäre Schilfrohr- oder Baculagewebe, oder ein ähnlicher Ersatzstoff erhältlich? Offerten unter Chiffre 780 an die Exped.

781. Wer hätte abzugeben oder fabriziert Winkelzahnräder 1×2, größere zirka 200 mm Durchmesser? Offerten unter Chiffre S 781 an die Exped.

782. Zur Herstellung von Plomben, 11 und 15 mm Durchmesser, wird vorteilhafte Einrichtung (Stanze) gesucht; wer könnte eventuell solche anstrengen? Offerten an Emil Hertach, Syphon- und Bleigießerei, Rüfagasse 6, Zürich.

783. Welche Maschinenfabrik liefert Eisentische, 12-15 mm dick, 75×280 cm lang, einseitig gehobelt? Offerten an A. Müller-Rütti, Gipsdielen-Fabrik, Heimberg 6, Thun.

784. Wer erstellt Maschinen zum Mahlen von Holz, Rinde und Laub? Offerten unter Chiffre E 784 an die Exped.

785. Wer liefert Gattersägenblätter, 165-170 m lang, 30/10 oder 28/10? Offerten an Gottfr. Künni, Baugeschäft, Welsboden (Bern).

786 a. Wer liefert ganz leichtes Drahtgeflecht oder Rabilgeflecht von 10-12 mm Maschenweite für armierte Betonarbeiten? b. Wer fabriziert Firmenchilder für armierte Betonträger? Offerten unter Chiffre 786 an die Exped.

787. Wer würde Berechnung und Pläne für eine armierte Betondrahtleitung von ca. 90 m Länge und 4 Atm. Druck übernehmen? Offerten unter Chiffre 787 an die Exped.

788. Wer befordert das Anspannen einer vierseitigen Hobelmaschine, das Zusammensetzen und Einschleifen sämtlicher Hobelwellen? Offerten an Bihl, Rüegg, Baugeschäft, Kaltbrunn.

789. Wer liefert Flachbodenfarretten? Wer hätte Stock? Preise und Offerten unter Chiffre 789 an die Exped.

790. Wer verzinkt Feinbleche (kleinere Stücke) auf elektrolytischem Wege? Offerten unter Chiffre 790 an die Exped.

791. Wer liefert Fräsewellen? Offerten an G. Schneiter, Thalheim (Zürich).

792. Wer liefert Aufzüge für Handbetrieb für Lasten bis 5 Zentner in moderner Ausführung, neu oder gebraucht? Offerten an Buchdruckerei R. Weber, Heiden.

793. Wer könnte mir 4 Stück Flußeisenbleche, neu oder gebraucht, jedoch gut erhalten, ungelocht und rohfrei in folgenden Dimensionen liefern: 2 Stück 1000×2000×3 mm, 2 Stück 1000×2000×4 mm? Die Flächendimensionen dürften auch etwas größer sein. Offerten an Robert Helbling, Baggerei, Schmerikon.

794. Wer hätte einen gut erhaltenen, gebrauchten Riemen von 10-12 m Länge und 7-8 cm Breite abzugeben und zu welchem Preise, eventuell in 2 Stücken? Offerten an Ferdinand Steiner, Fouragehandlung, Ibach-Schwyz.

795. Wer liefert Fensternägel (Holz), eventuell die Maschine zum Aufsetzen? Offerten an R. Schmid, Laufenburg.